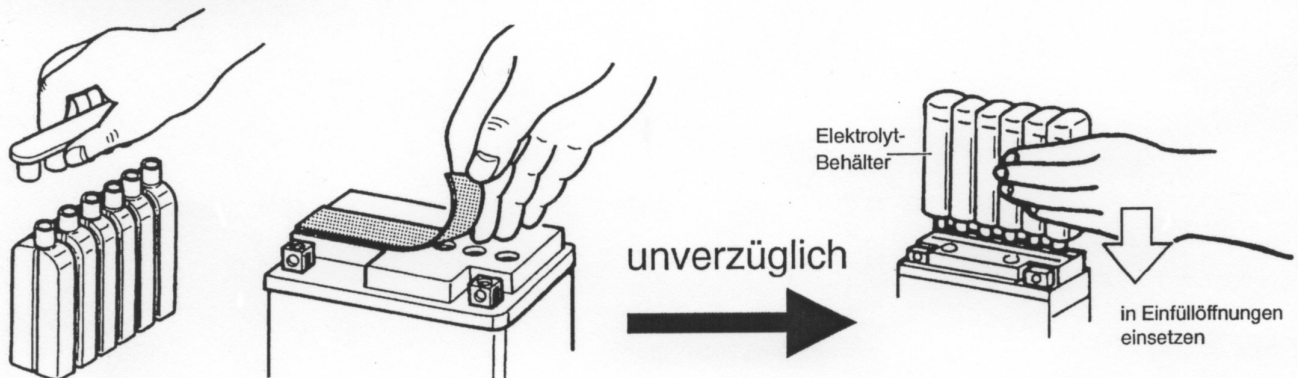


SACHS

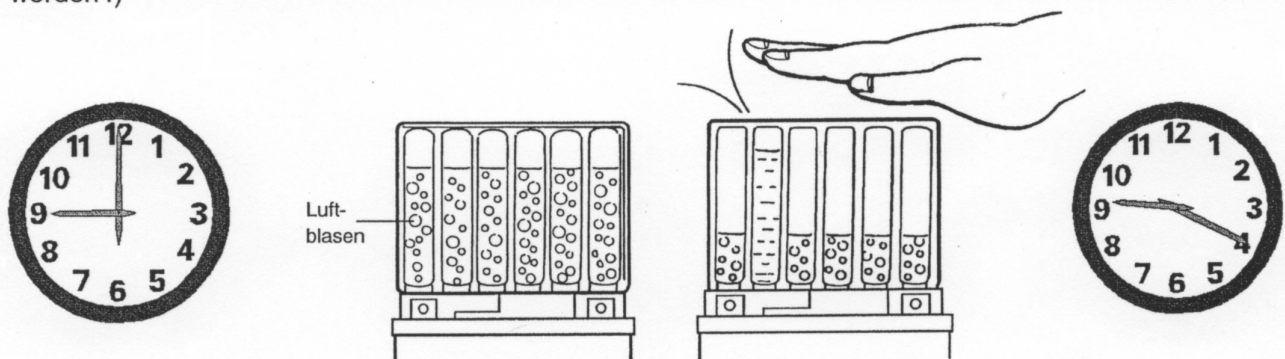
Inbetriebnahme von wartungsfreien Batterien (MF)

Die nachfolgend beschriebenen Arbeitsschritte sind unbedingt einzuhalten, um eine lange Lebensdauer der Batterien zu gewährleisten.

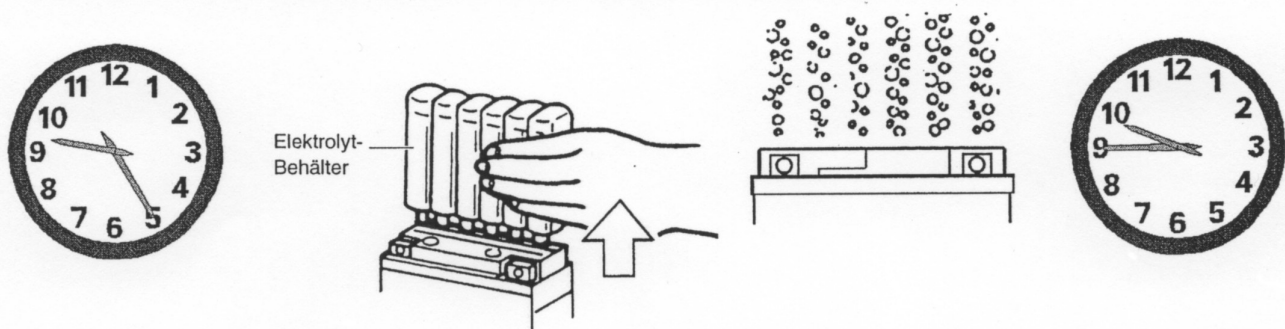
Arbeitsschritte:



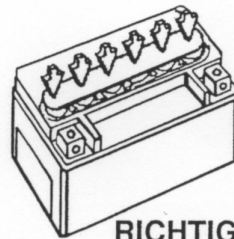
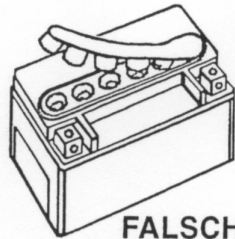
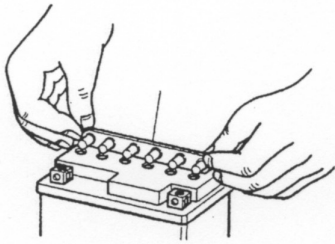
Ziehen Sie die Verschlussstopfen der Batterie vom Säurepack, entfernen Sie die Aluminiumfolie mit der die Batterie luftdicht abgedichtet ist. (Nach dem Entfernen der Alufolie muß die Batterie **unverzüglich befüllt** werden !)



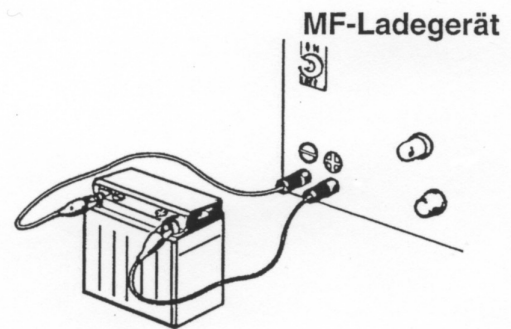
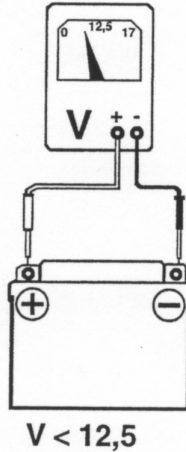
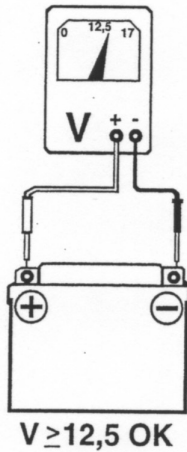
Stecken Sie den Säurepack in die Einfüllöffnung der Batterie, warten Sie bis die Säure in die Batterie gelaufen ist, lassen Sie den Säurepack mindestens **20 Minuten** in dieser Position.



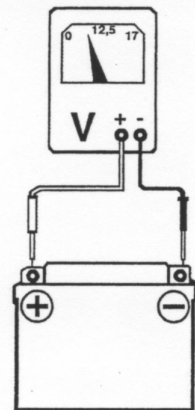
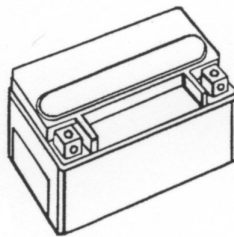
Nehmen Sie den **Säurepack von der Batterie**, und lassen Sie die Batterie erneut 20 Minuten ausgasen.



Verschließen Sie die Batterie **ausschließlich mit den Fingern**, so daß alle Stopfen **gleichzeitig** in die Batterie gepreßt werden.



Prüfen Sie jetzt die Batteriespannung mit einem Voltmeter. Ist die Spannung **kleiner als 12,5 Volt** muß die Batterie entsprechend mit einem MF-Ladegerät **nachgeladen** werden.



Nach dem Laden warten Sie mindestens **30 Minuten** und prüfen die Batterie erneut mit dem Voltmeter. Ist die Spannung immer noch **kleiner als 12,5 Volt** muß die Batterie **erneut nachgeladen** werden.

- Liegt die Batteriespannung nach zweimaligem Laden immer noch unter 12,5 Volt muß die Batterie ersetzt werden.
- Wird das Motorrad längere Zeit nicht gefahren, muß die Batterie **monatlich geprüft, beziehungsweise nachgeladen** werden.
- Zum Laden von wartungsfreien Batterien muß unbedingt ein geeignetes Ladegerät benutzt werden. Es darf zum Nachladen ein **max. Ladestrom von 1/10** der Batteriekapazität nicht überschritten werden.